

# Nettis Nacht

von

**Jean-Michel Räber**

(Fassung vom 31.07.2003)

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Dieses Buch darf weder verkauft noch verliehen noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen, der mechanischen Vervielfältigung, insbesondere auch der Vertonung und Veroperung vorbehalten. Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und Vereinsaufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben ist. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Die Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

**GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH**

Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)

Telefon 0 30 89 71 84 0, Telefax 030-8 23 39 11

[info@kiepenheuer-medien.de](mailto:info@kiepenheuer-medien.de)

[www.kiepenheuer-medien.de](http://www.kiepenheuer-medien.de)

## 1. Szene

*Vor dem Vorhang: ein Puppentheater und eine Mülltonne. Netti, in Straßenkleidung, spielt mit ihren Puppen. Die Musikerpuppe spielt die Anfangsmelodie. Nun lässt Netti Prinzessin Annette auftreten. Annette klingelt mit ihrer Glücksglocke*

### *Lied*

Netti (als Annette):                    Klar ist der Mond, leuchtend die Nacht  
                                                   Reif ist die Zeit, die Prinzessin wacht  
                                                   Einsam, alleine...

*bricht das Lied ab, Netti lässt Annagora dazu auftreten*

Netti (als Annagora): *grob* Und, was kannst du noch, außer singen?  
 Annette:                                Ich kann lieb sein.  
 Annagora::                            Und was noch?  
 Annette:                                Schön sein.  
 Annagora:                              Und noch?  
 Annette:                                Lieb.  
 Annagora:                              Und?  
 Annette:                                Schön.  
 Annagora:                              Und?  
 Annagora:                              Schönlieb schönlieb! Und was noch?  
 Annette:                                Sonst muss ich nichts können. Ich bin eine Prinzessin.  
 Annagora:                              Ich will auch Prinzessin werden!  
 Annette:                                Wirst du nie!  
 Annagora:                              Und warum?  
 Annette:                                Weil ich die Glücksglocke besitze!  
 Annagora:                              Gib her, sonst heißt es Fuß ab! Arm ab! Kopf ab!  
 Annette:                                Nein!  
 Annagora:                              Gib her!

Annette: Nein!

Annagora: Gib her!  
*Im Streit reißt das Band der Glocke.*

Netti: Kaputt! Jetzt spielt niemand mehr mit der Glücksglocke.  
Jetzt wird sie versteckt, für immer!  
*Sie versteckt die Glocke. Pause. Gelangweilt legt sie Annette weg und zieht Oma Blau hervor*

Oma Blau: Und nun erzählt euch Oma Blau eine schöne Kasperle Geschichte.

Annagora: Oh nein! *schläft ein, schnarcht*

Oma Blau: Vor vielen, vielen Jahren lebte auf einem großen Schloss eine schöne Prinzessin. Sie hatte alles was sie wollte. Hundertneunundfünfzig seidene Röcke, dreitausend Paar verschiedene Schuhe, sechshundert Schals, vierundzwanzig Diener und siebzehn riesige Fernseher. Eines Tages kam eine böse Hexe und sagte:

Annagora: „Gib mir die Glücksglocke, sonst heißt es Fuß ab, Arm ab, Kopf ab.“

Oma Blau: Doch die Prinzessin weigerte sich. Da entführte die Hexe die Prinzessin.

Annette: „Hilfe Entführung!“

Mutter: *aus dem Off* Netti! Was machst du?

Oma Blau: *überlegt; ins Off* Ich... wir machen französisch Aufgaben.

Mutter: Ihr? Im Keller?

Oma Blau: Ja, wir? La lune, der Mond. La dune, die Düne.

Mutter: Netti, warum lügst du schon wieder?

Netti: Ich lüge nicht!

Oma: Sie lügt nicht!

Mutter: Findest du nicht, dass du langsam zu alt bist um mit Puppen zu spielen?

- Annagora: „Findest du nicht, dass du langsam zu alt bist um mit Puppen zu spielen?“  
*Netti packt Annagora*
- Netti: Mit dir will ich sowieso nicht mehr spielen! Hexe! Dich könnte man nicht einmal auf dem Flohmarkt verkaufen!  
*legt Annagora weg, holt Pistolen-Paul hervor*
- Netti (als Pistolen-Paul): Hiha! O.K. Männer, alle mal herhören. Hier kommt Pistolen-Paul.
- Mutter: Netti, Felix ist schon längst im Bett!
- Netti: Blödmann!
- Pistolen-Paul: Wen muss ich heute retten?
- Netti: *seufzt* „Wen muss ich heute retten?“ Immer wieder das gleiche! Entführung, Rettung, Entführung, Rettung, Entführung, Rettung! Fällt dir nicht mal was Besseres ein?
- Pistolen-Paul: Ehhh....
- Netti: Ein Cowboy mit einem Arm! Dich habe ich sowieso nur aus Mitleid behalten.  
*wirft ihn weg, zieht Tschak hervor*
- Mutter: Netti, wenn du fertig bist mit deinem „Französisch,“ will ich, dass da unten tip top aufgeräumt ist!  
*Netti holt Tschak hervor*  
Hörst du mich?
- Netti: *zu Tschak* Hast du gehört?
- Netti (als Tschak): Aufräumen? Ich, Tschak? Seit wann sind Monster fürs Aufräumen zuständig? Ohne mich! Wiedersehen!
- Netti: Dann räume ich eben selber auf, Fettsack! Ich mag sowieso keine Monster! Ich mag keine alten, kaputten Puppen! *Zu der Musikerpuppe* Lalala! Ich will endlich mal was Neues!  
*packt alle Puppen - außer Annette - und wirft sie wütend in den Mülleimer*

Aufgeräumt!

Mutter: *die Stimme jetzt überlaut* Netti! Es ist viertel nach.

Netti: Ich hasse mein Puppentheater!

Mutter: Annette! Was ist los da unten? Muss ich Papa holen?

Netti: Oh Mann!

*weint vor Wut, drückt Prinzessin Annette an sich, geht ab,  
kommt aber gleich zurück*

Und du, du bist gar keine echte Prinzessin mehr, ohne  
Glücksglocke! *wirft sie weg*

Ich hasse Euch! Ab heute spiele ich nicht mehr mit Euch!

Nie wieder! *knallt den Deckel des Mülleimers zu und geht  
ab*

***Dunkel, Musik***

## **2. Szene**

*„Schattenspiel“*

*Netti legt sich ins Bett. Der Traum beginnt. Annagora taucht mit einer riesigen Schere auf und zwingt Annette aus dem Bett.*

Annette: Hilfe! Entführung! Wo bringst du mich hin?  
Annagora: An einen Ort, von dem man nie wieder zurückkehrt.  
Annette: Ich verlange sofort freigelassen zu werden.  
Annagora: Jede Freiheit hat ihren Preis, mein Schatz.  
Annette: Was willst du von mir?  
Annagora: Deine Glücksglocke!

*Die beiden verschwinden*

### **3. Szene**

*Der Vorhang ist offen. Das nun zerstörte Puppentheater in Groß.  
Der Musiker spielt. Paul wacht auf und bürstet sich den Staub  
von den Kleidern*

Paul: Was ist passiert, Cowboy? Erdbeben? Krieg? Indianer?  
*schaut sich um*  
Männer, hier stimmt was nicht! Sonst keiner da? Prinzessin  
Annette? Tschak? Oma Blau? Niemand?  
*er hört ein Geräusch*  
Holla! Freund oder Feind? Wer auch immer du bist, ich mache  
dich kalt.  
*er entdeckt den Musiker*

Und was ist mit dir, Greenhorn?  
Musiker: Ich weiß von nichts, ich bin nur das Orchester.

Paul: O.K. Dann spiel eines von den alten Liedern.  
*wirft ihm eine Münze zu, der Musiker spielt*

*Lied*

*Gesprochen, zum Publikum* Ihr Geier, Gauner und Ganoven, hört mal zu:

*Gesungen:* Ich bin der Kü- ich bin der Kü- ich bin der Kükü-  
 kükü-kühnste  
 Und alle liegen flach vor mir, denn:  
 Ich bin der Schü- ich bin der Schü- ich bin der  
 Schüschü-schüschü-schünste  
 Und alle Cowboys knien vor mir, denn:  
 Ich bin der Schne- ich bin der Schne- ich bin der  
 Schne- schne-schne-schnellste  
 Und alle rennen weg vor mir, denn  
 Ich bin der He- ich bin der He- ich bin der Hehe-  
 hehe-hellste

*Gesprochen:* Ihr Kröten, Käfer und Kojoten, passt gut auf:  
*Gesungen:* Ich bin nicht lahm  
 Und bin nicht zahm  
 Und ich schlag dir aufs Maul  
 Denn ich bin Pistolen-Paul  
 Ich bin gigi- ich bin giga- ich bin gigi-giga-gigaga  
 giga gigantisch  
 Und alle Mädchen küssen mich, denn  
 Ich bin so ro- ich bin so rooooo ich bis so  
 rooooooo-omantisch  
 Und außerdem: ich spiel wie Gott  
*gesprochen* Passt auf!  
*spielt Mundharmonika*

*Gesprochen:* Ihr Rinder, Rächer und Rabauken, merkt euch  
 eins:  
*Gesungen:* Ich bin nicht lahm  
 Und bin nicht zahm  
 Und ich schlag dir aufs Maul